



Kombitex Silikatputz X

Pastöser DünnSchichtdeckputz auf Wasserglasbasis für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.

Anwendung

- Pastöser Oberputz auf Dispersions-Silikatbasis auf Beton, mineralischen Unterputzen, Spachtelmassen und Wärmedämm-Verbundsystemen.
- Zur Herstellung dekorativer Putzoberflächen im Außenbereich in Kratz- bzw. Scheibenputzstruktur.
- Gut geeignet für die Sanierung im Denkmalschutz und bei Renovierungen.

Eigenschaften

- Gebrauchsfertiger, maschinengängiger, deckender und gut strukturierbarer Edelputz mit guter Untergrundhaftung.
- Trocknet spannungsarm auf.
- Nach dem Abtrocknen wasserabweisend, witterungs- und frostbeständig mit geringer Verschmutzungsneigung, sehr hoch wasserdampfdurchlässig, stoß- und kratzfest.
- Mit Filmschutz gegen Algen, Moos und Pilze.

Ergiebigkeit/Verbrauch

Körnung (mm):	0 - 1,5	0 - 2	0 - 3
Materialverbrauch ca. (kg/m ²):	2,5	2,9	3,9
Ergiebigkeit ca. (m ² /Eimer):	10	8,6	6,4

Technische Daten

Farbe:	weiß oder farbig lieferbar (je nach Farbpigment)
Größtkorn:	1,5 / 2 / 3 mm
Feststoffgehalt:	ca. 80%
Dichte:	ca. 1,8 kg/dm ³
pH-Wert:	ca. 10
μ-Wert:	ca. 30
s _d -Wert:	0,06 - 0,1 m (bei 2 mm Schichtdicke), V ₁ hoch nach DIN EN 15824
w-Wert:	< 0,20 kg/m ² h ^{0,5} , W ₂ mittel nach DIN EN 15824
VOC: - Istwert:	< 40 g/l VOC
EU Grenzwert:	Buchstabe A: Kategorie c (Wb); 40 g/l
Wärmeleitzahl:	ca. 0,7 W(mK)
Haftfestigkeit:	> 0,3 MPa nach DIN EN 15824
Brandverhalten:	B, s1, d0 nach DIN EN 15824

Bestandteile

Kaliwasserglas, organische Bindemittel, mineralische Füllstoffe, Zusätze, Wasser.



Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, frostfrei, frei von Ausblühungen sowie frei von haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Der Unterputz muss erhärtet, planeben und aus-reichend abgetrocknet sein. Standzeit pro mm Putzdicke 1 Tag, mind. jedoch 7 Tage (Putz) bzw. 5 Tage (Armierungsschicht WDVS).

Auf Leichtputzen Zwischenspachtelung mit einer geeigneten Spachtelmasse ausführen. Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung vom Untergrund vorliegen. Unterputze und Spachtelungen sind mit einer saugausgleichenden Grundierung vorzubehandeln und mindestens 24 Stunden trocknen zu lassen. Nicht auf Sanierputzen einsetzen.

Verarbeitung

Vor der Verarbeitung mit langsam laufendem Rührwerk gründlich aufrühren und anschließend Verarbeitungskonsistenz mit Wasser (bis max. 5 %) einstellen. Falsch eingestellte Konsistenzen können zu Deckungsproblemen, Fleckenbildung und erhöhtem Verbrauch führen. Gebinde mit unterschiedlichen Chargennummern sind untereinander zu mischen, um Farbtonunterschiede auszuschließen. Keine anderen Materialien zumischen.

Den Oberputz mit rostfreier Stahltraufel in Kornstärke aufziehen oder mit geeigneter Maschine aufspritzen und reiben. Bei maschineller Verarbeitung ist für pastöse Massen mit Zier- und Armierungsspritzgeräten zu arbeiten. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten.

Sofort nach dem Aufziehen mit Kunststoffreibebrett rund verreiben.

Wir empfehlen, SilikatTop abschließend mit einem Anstrich zu versehen.

Hinweise

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden. Bei Oberputzkörnungen unter 2 mm sind im Außenbereich besondere Maßnahmen, wie eine vollflächige Gewebespachtelung, notwendig.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall, usw.) schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen, bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen. Bei Anwendung auf Leichtmauerwerk, WDVS oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugswerte (HBW) beachten (nicht unter 20!).

Strukturunterschiede, natürliche Rohstoffschwankungen und die Verarbeitungs- und Abtrocknungsbedingungen können zu Farbtonunterschieden gegenüber Musterflächen und Farbkarten führen. Dies stellt keinen Grund für eine Materialbeanstandung dar.

Auch im Sockelbereich einsetzbar. Vor dem Anfüllen des Erdreichs, Plattenverlegung u. Ä. sind die vorgeschriebenen Abdichtungsarbeiten durchzuführen.



Hinweise

Bitte beachten: Bei den angegebenen Verbrauchswerten handelt es sich um Mindestverbrauchswerte auf ebenem, grundiertem Untergrund. Raue Untergründe (z. B. robotierter Unterputz) bzw. fehlende Grundierungen führen zu höheren Verbrauchsmengen.

Da es sich bei den enthaltenen Gesteinsstrukturkörnern um ein Naturprodukt handelt, können trotz sorgfältiger Auswahl vereinzelt dunkle Körner nicht ausgeschlossen werden.

Der im Produkt enthaltene Filmschutz gegen Algen, Moos und Pilze bietet einen beständigen, jedoch zeitlich begrenzten Schutz, dessen Wirksamkeit stark von Objektbedingungen, wie z. B. Lage und Feuchtebelastung des Objektes, abhängt.

EAK / AVV Abfallschlüssel: 08 01 12

Nicht unter + 8 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Das Merkblatt „Egalisationsanstriche auf Edelputzen“, die DIN 18558 und DIN 18350 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ beachten.

Das Merkblatt dient zur Grundlage für die Erstellung der technischen Dokumentation im Sinne der BauPVO sowie der produktbezogenen technischen Datenblätter. Die vorstehend genannten Angaben stellen die vereinbarten technischen Eigenschaften dar. Dieses technische Merkblatt ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt.

Lieferform

Kunststoffeimer, Inhalt 25 kg (24 Eimer pro Palette = 600 kg)

Lagerung

Im geschlossenen Eimer, kühl aber nicht unter + 5 °C. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde sofort nach Gebrauch verschließen und nach Möglichkeit innerhalb 4 Wochen verarbeiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.